

So gelingt die Planung eines neuen Sterilisationsraums

Beim Sterilisationsraum lohnt sich gute Planung, sowohl bei der Gründung einer Zahnarztpraxis als auch bei einer Modernisierung bestehender Räumlichkeiten. Selbst für erfahrene Praxisinhaber ist es nicht immer leicht, den Überblick über die Vorgaben und gesetzlichen Bestimmungen zur Hygiene in der Zahnarztpraxis zu behalten und diese in der eigenen Praxis richtig umzusetzen. Noch anspruchsvoller ist es, diese Vorgaben bei der Planung des Sterilisationsraums einzuhalten. Im Kurzinterview zeigt der Planungsexperte Karlheinz Luczak, was Praxisinhaber und Gründer konkret beachten müssen.

Was muss bei der Planung eines Sterilisationsraums berücksichtigt werden?

Das A und O ist, dass der Raum nach den gesetzlichen Bestimmungen geplant wird. Neben ergonomischen Aspekten bei der Einrichtung einer Zahnarztpraxis sind zum Beispiel die Arbeitsstättenverordnung und die Richtlinien des Robert Koch-Instituts maßgeblich. Die Planung ist entsprechend aufwendig und erfordert Fachkenntnisse: Der Raum muss korrekt vermessen sein. Alle zu installierenden Geräte müssen richtig platziert sein. Zusätzlich müssen Druckluft, Wasser, Strom und Netzwerk entsprechend geplant und berücksichtigt werden. Bei den Möbeln sind zudem Sonderanfertigungen gefragt.

Wie gehen Sie bei der Planung eines Sterilisationsraums vor?

Ausgangspunkt ist ein Termin vor Ort, bei dem ich mit dem Kunden prüfe, ob sich der bestehende Raum umbauen lässt oder alternativ ein neuer Raum infrage kommt. Sobald das geklärt ist, vermesse ich den Raum und erstelle eine Handskizze. Wenn wir dann einen Planungsauftrag haben, folgen die Detailpläne zur Möblierung sowie für die Sanitär-

und die Elektroinstallationen. Diese Installationspläne bilden die Grundlage für die Umsetzung.

Was kann passieren, wenn Zahnärzte auf eine professionelle Planung ihres Sterilisationsraums verzichten?

Hier besteht das Risiko, dass gesetzliche Bestimmungen übersehen oder nicht ausreichend berücksichtigt werden. Wenn dies bei einer Praxisbegehung auffällt, droht ein Aufbereitungsverbot. Mir sind mehrere Fälle bekannt, in denen das passiert ist.

Quelle: Henry Schein Dental Deutschland GmbH

Karlheinz Luczak ist Planer bei Henry Schein und hat schon viele Praxisinhaber bei der Gestaltung ihrer Hygieneräume unterstützt.



Fachkundige Beratung rund um den Steri-Bereich durch Hygiene-Spezialisten

Wer gerade dabei ist, den Steri-Raum oder die maschinelle Aufbereitung seiner Praxis neu zu planen, ist mit fachkundiger Beratung gut aufgestellt. Die Zusammenarbeit mit den Hygiene-Spezialisten von Henry Schein sorgt für Entlastung und eine Planung nach den wichtigsten aktuellen Vorgaben. Jetzt für ein individuelles Angebot oder eine unverbindliche persönliche Beratung Kontakt aufnehmen.

hygiene@henryschein.de

TRIERER

FORUM FÜR INNOVATIVE IMPLANTOLOGIE

26. / 27. APRIL 2024

**HIER
ANMELDEN**
www.trierer-forum.de



Premiumpartner:

